

52. Verordnung der Landesregierung vom 6. Juni 2006, mit der eine Kernzone für Einkaufszentren in der Stadtgemeinde Landeck festgelegt wird

53. Verordnung der Landesregierung vom 6. Juni 2006, mit der der Tiroler Krankenanstaltenplan 2003 geändert wird

54. Verordnung der Landesregierung vom 13. Juni 2006, mit der das Abfallwirtschaftskonzept geändert wird

## 52. Verordnung der Landesregierung vom 6. Juni 2006, mit der eine Kernzone für Einkaufszentren in der Stadtgemeinde Landeck festgelegt wird

Aufgrund der §§ 8 Abs. 3 und 9 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl. Nr. 27, wird verordnet:

### § 1

#### Kernzonenfestlegung

Für die Stadtgemeinde Landeck wird die in der Anlage zu dieser Verordnung dargestellte Kernzone für Einkaufszentren festgelegt.

### § 2

#### Verpflichtungen für die örtliche Raumordnung

(1) Die erstmalige Widmung von Sonderflächen für Einkaufszentren des Betriebstyps A ist nur innerhalb der Kernzone zulässig.

(2) Die Kernzone ist im örtlichen Raumordnungskonzept und im Flächenwidmungsplan ersichtlich zu machen.

### § 3

#### In-Kraft-Treten, Kundmachung

(1) Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt Anlage 1, Plan 11, des allgemeinen Entwicklungsprogrammes für Einkaufszentren, LGBl. Nr. 22/1992, außer Kraft.

(2) Die Anlage zu dieser Verordnung wird durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Raumordnung-Statistik des Amtes der Tiroler Landesregierung während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden verlautbart.

(3) Die Anlage zu dieser Verordnung wird weiters im Internet unter der Adresse <http://www.tirol.gv.at/raumordnung/raumordnungsprogramme.shtml> bekannt gemacht.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

*Anlage*

## 53. Verordnung der Landesregierung vom 6. Juni 2006, mit der der Tiroler Krankenanstaltenplan 2003 geändert wird

Aufgrund des § 62a des Tiroler Krankenanstaltengesetzes, LGBl. Nr. 5/1958, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 3/2006, wird verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung, mit der der Tiroler Krankenanstaltenplan 2003 erlassen wird, LGBl. Nr. 1/2004, in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 114/2005 wird wie folgt geändert:

Die bisherigen Anlagen 2 und 3 werden durch die fol-

genden neuen Anlagen 2 und 3 ersetzt.

### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

*Anlagen*

# Tiroler Krankenanstaltenplan 2003

## Bettenhöchstzahlen

Krankenhaus Fachgebiet	allgemeine - öffentliche Krankenanstalten										öffentliche Sonderkrankenanstalten			
	LKH IBK	BKH Hall	BKH Kufstein	BKH Lienz	BKH Reutte	BKH St. Johann <sup>4)</sup>	KH Kitzbühel <sup>6)</sup>	BKH Schwaz	KH Zams	SUMME	LKH Natters	LKH Hochzirl	PKH Hall i. T.	SUMME
<b>Konservativer Bereich</b>														
Innere Medizin	209 <sup>2)</sup>	85	84	110	35	53	35	51	69	731	---	64	---	64
Pulmologie	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	100	---	---	100
Nuklearmedizin	11	---	---	---	---	---	---	---	---	11	---	---	---	0
Strahlentherapie	15	---	---	---	---	---	---	---	---	15	---	---	---	0
Dermatologie	64	---	---	---	---	---	---	---	---	64	---	---	---	0
Pädiatrie	94	---	20	18	15	14	---	---	18	179	---	---	---	0
Neurologie	105	---	40	30	---	---	---	---	30	205	---	74	---	74
Psychiatrie <sup>1)</sup>	157	---	40	30	---	---	---	---	30	257	---	---	5)	230
Akutgeriatrie/Remobilisation	---	---	24	24	---	---	---	24	24	96	60	62	---	122
Palliativ	14	---	10	4	---	---	---	4	6	38	---	---	---	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>669</b>	<b>85</b>	<b>218</b>	<b>216</b>	<b>50</b>	<b>67</b>	<b>35</b>	<b>79</b>	<b>177</b>	<b>1.596</b>	<b>160</b>	<b>200</b>	<b>230</b>	<b>590</b>
<b>Chirurgischer Bereich</b>														
Chirurgie, Kinderchirurgie	202 <sup>3)</sup>	79	56	46	30	39	35	56	50	593	---	---	---	0
Unfallchirurgie	92	31	50	26	35	30	---	55	50	369	---	---	---	0
Neurochirurgie	59	---	---	---	---	---	---	---	---	59	---	---	---	0
Plastische Chirurgie	34	---	---	---	---	---	---	---	---	34	---	---	---	0
Orthopädie	76	---	---	14	---	44	---	---	14	148	---	---	---	0
Urologie	54	29	25	14	4	---	---	---	10	136	---	---	---	0
HNO/HSS	54	---	20	14	4	---	---	14	10	116	---	---	---	0
Augenheilkunde	46	---	14	---	---	---	---	---	8	68	---	---	---	0
MKC	27	---	---	---	---	---	---	---	---	27	---	---	---	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>644</b>	<b>139</b>	<b>165</b>	<b>114</b>	<b>73</b>	<b>113</b>	<b>35</b>	<b>125</b>	<b>142</b>	<b>1.550</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Frauenheilkunde	120	40	30	30	17	24	---	26	35	322	---	---	---	0
<b>Intensiv Bereich</b>	118	12	14	16	4	6	---	6	11	187	4	---	---	4
<b>G E S A M T</b>	<b>1.551</b>	<b>276</b>	<b>427</b>	<b>376</b>	<b>144</b>	<b>210</b>	<b>70</b>	<b>236</b>	<b>365</b>	<b>3.655</b>	<b>164</b>	<b>200</b>	<b>230</b>	<b>594</b>

<sup>1)</sup> Die für die PSY vorgesehene Anzahl an Planbetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.

<sup>2)</sup> Die im geringfügigen Ausmaß an der klinischen Abteilung für Innere Medizin erbrachten Stammzelltransplantationen sollen jedenfalls mit der klinischen Abteilung für Hämatologie und Onkologie zusammengeführt werden.

<sup>3)</sup> inkl. Herz-, Transplantations- und Gefäßchirurgie.

<sup>4)</sup> Bettenkapazitäten sind nach einer eventuellen Umwidmung des KH Kitzbühel zu einer alternativen Versorgungsform im Einvernehmen mit dem Bund neu zu definieren.

<sup>5)</sup> inkl. Betten für Forensik, für die Behandlung von Drogenabhängigkeitserkrankungen und Alkoholabhängigkeitserkrankungen.

<sup>6)</sup> Status der Krankenanstalt als Fondskrankenanstalt sowie Möglichkeiten zur Umwidmung für alternative Versorgungsformen sind bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP zu überprüfen.

## Tiroler Krankenanstaltenplan 2003

Bettenhöchstzahlen im Intensivbereich

Krankenhaus Fachgebiet	LKH IBK	BKH Hall	BKH Kufstein	BKH Lienz	BKH Reutte	BKH St. Johann	KH Kitzbühel	BKH Schwaz	KH Zams	LKH Natters	Summe
Innere Medizin	18	4 <sup>6)</sup>	5 <sup>3)</sup>	8 <sup>5)</sup>	---	---	---	---	6 <sup>3)</sup>	---	41
Pulmologie	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4	4
Pädiatrie	18	---	4 <sup>4)</sup>	4 <sup>4)</sup>	---	---	---	---	---	---	26
Neurologie	10	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10
Chirurgie	23 <sup>1)</sup>	---	---	---	---	---	---	---	---	---	23
Neurochirurgie	10	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10
Anästhesiologie	31	8 <sup>2)</sup>	5 <sup>3)</sup>	4 <sup>5)</sup>	4 <sup>5)</sup>	6 <sup>5)</sup>	---	6 <sup>5)</sup>	5 <sup>3)</sup>	---	69
Orthopädie	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Unfallchirurgie	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
<b>GESAMT</b>	<b>118</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>191</b>

1) inkl. Herz-, Transplantations- und Gefäßchirurgie

2) interdisziplinäre Intensivbehandlungseinheit

3) interdisziplinärer Intensivbereich

4) neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich

5) interdisziplinäre Überwachungseinheit

6) Überwachungseinheit

# 54. Verordnung der Landesregierung vom 13. Juni 2006, mit der das Abfallwirtschaftskonzept geändert wird

Aufgrund des § 5 des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBL. Nr. 50/1990, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 44/2003, wird verordnet:

## Artikel I

Die Verordnung, mit der ein Abfallwirtschaftskonzept erlassen wird, LGBL. Nr. 1/1993, zuletzt geändert durch die Kundmachung LGBL. Nr. 17/2006, wird wie folgt geändert:

§ 8a hat zu lauten:

„§ 8a

### Standort für eine Behandlungsanlage für den Einzugsbereich 5

(1) Als Standort für eine Behandlungsanlage für Hausmüll wird im Einzugsbereich 5 das Gst. Nr. 513/3,

GB 83008 Kufstein, mit der Anlage der Thöni Industriebetriebe GmbH festgelegt.

(2) Der Hausmüll der Gemeinden Alpbach, Angath, Angerberg, Bad Häring, Brandenburg, Brixlegg, Ellmau, Erl, Kirchbichl, Kramsach, Kufstein, Langkampfen, Mariastein, Niederndorf, Niederndorferberg, Radfeld, Rattenberg, Reith im Alpbachtal, Scheffau am Wilden Kaiser, Schwoich, Söll, Thiersee und Wildschönau ist der im Abs. 1 festgelegten Behandlungsanlage zuzuführen.

(3) Der nach der Behandlung verbleibende, nicht verwertbare Restmüll ist auf die Deponie gemäß § 8 lit. e zu verbringen.“

## Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 2006 in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.  
Vertr.-Nr. GZ 02Z030080 M

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt € 0,10 je Seite, jedoch mindestens € 1,-. Die Bezugsgebühr beträgt € 21,- jährlich.  
Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. 555.  
Druck: Eigendruck